

Organisation

Veranstalter und Anmeldung:

Gästehaus Abtei Münsterschwarzach
Schweinfurter Straße 40
97359 Münsterschwarzach
E-Mail: gh@abtei-muensterschwarzach.de
Telefon: 09324-20203
Fax: 09324-20205
www.abtei-muensterschwarzach.de
Kurs-Nr. 18.469
(bei Anmeldung unbedingt angeben)

Seminarleiterin:

Carola Zenetti
Musicosophia-Schule St. Peter / Schwarzwald

Termin:

14.9.2018, 18:00 Uhr bis 16.9.2018, 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

max. 15 Personen

Teilnahme:

Kursgebühr: 120,00 €
Unterk./Verpfl.: 104,00 €

www.musicosophia.org

musicosophia®

... die Kunst des Hörens

Sanctissimus namque Gregorius
Wahrlich, als der heilige Gregor
cum preces effunderet ad dominum
den Herrn flehentlich gebeten hat,
ut musicum tonum ei desuper
ihm die jeweilige Melodie
in carminibus dedisset,
zu den Texten einzugeben,
tunc descendit spiritus sanctus super eum
da senkt sich der heilige Geist herab
in specie columbae
in Gestalt einer Taube,
et illustravit cor eius
erleuchtet sein Herz,
et sic demum exorsus est canere ita dicendo:
und schließlich beginnt Gregor zu singen:
Ad te levavi...
Zu dir erhebe ich...

Tropus zum Introitus des 1. Adventssonntags aus Nonantola
(11./12.Jh.)



musicosophia®

... die Kunst des Hörens



Von den Gregorianischen Gesängen zu Bach

14.-16. Sept. 2018

Abtei Münsterschwarzach

www.musicosophia.org

Musikalische Vorkenntnisse
nicht erforderlich

Die Idee

Sie lieben Klassische Musik?

Sie spüren ihre Kraft und ihren Zauber?

Dann sind Sie eingeladen, einen Weg kennen zu lernen, der Sie schrittweise zu einem tieferen Verständnis der musikalischen Meisterwerke führt und für den keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Wir gehen auf musikalische Entdeckungsreise und machen Hörerfahrungen, die das Musikerleben nachhaltig bereichern können.

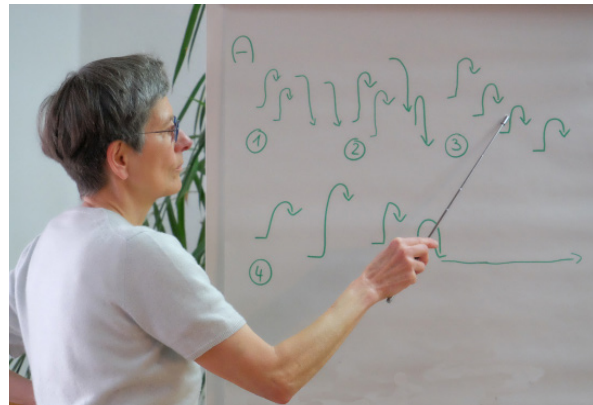
Dazu gehört das wiederholte Hören der Musik genauso wie das Hören auf die Stille. Wir summen leise mit der Musik mit und verstärken so unsere Resonanz zu ihr. Gemeinsam erkunden wir ihren Aufbau und ihre Struktur und verfolgen die Melodien anhand aufgezeichneter Linien. Dadurch erhalten wir Orientierung.

Um die Musik tief in uns zu erfahren gestalten wir sie mit einfachen Gebärden. So führt unser aufmerksames, mitdenkendes und mitfühlendes Hören zu dem Ziel, das seinen Ausgangspunkt beim Komponisten und Interpreten hat, und wir erleben das Musikhören als etwas Aktives und Schöpferisches.

Die Methode

Die Musicosophia-Methode baut auf den natürlichen musikalischen Anlagen des Menschen auf. Unser „Werkzeug“ ist das Gehör. Wir benutzen keine Noten, sondern schulen das konzentrierte Zuhören, die innere Anteilnahme und das Erkennen der musikalischen Motive und Themen. Wir spüren den unterschiedlichen Stimmungen nach, erkennen die Wendepunkte in der Musik und erschließen uns den Aufbau des Werkes.

Um die Musik besser zu „begreifen“, zeichnen wir die Melodien mit einfachen Linien auf und spüren ihnen mit den Händen nach. Diese musikalischen Gebärden heißen Melorhythmie.



Carola Zenetti bei der Seminar-Arbeit

Die Stufen des Musikverstehens im Überblick:

- Sich die ersten Hör-Eindrücke bewusst machen.
- Durch Mitsingen die verschiedenen Stimmungen unterscheiden.
- Die Struktur eines Musikstücks entdecken und zeichnen.
- Die inneren Zusammenhänge der Struktur erkennen
- Die musikalische Struktur mit Gebärden gestalten (=Melorhythmie).
- Die Eindrücke verinnerlichen.

Der Hör-Workshop

Die Gregorianischen Gesänge werden als „**Wiege der Abendländischen Musik**“ bezeichnet. Ausdruck und Inhalt der einstimmig gesungenen, schwebenden Melodien vermitteln friedvolle Geborgenheit in Innerlichkeit. Allmählich kam der Gregorianische Gesang mit weltlicher Musik in Berührung. Seiner einstimmigen Melodieführung wurden weitere Melodien hinzugefügt und so erreichte die mitteleuropäische Musik mit J.S. Bach einen ersten Höhepunkt.

In diesem Kurs wollen wir uns den Tiefen der Musik jener Zeiten annähern. So erfahren wir verschiedene Erlebniswelten, die sich wechselseitig ergänzen und innerlich befruchten.

Lassen Sie sich ein auf dieses Musikerlebnis, in dem Sie sich selbst und die musikalische Welt jener Epoche neu erfahren.

